



Fachhochschule Mainz
Fachbereich Technik
Lehrereinheit Architektur

**Master-Studiengang Architektur:
Integrierte Wohnungsbauentwicklung**

Modulkatalog

Projekt 100

Modulnr. M100	Modultitel Projekt	Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies Dipl.-Ing. Stefan Kornmann Dipl.-Ing.(FH) Sandra Zenk Gastdozenten/Gastvorträge	
Fachgebiete	110 Analyse: Sozialraum 110 Analyse: Stadtraum, Objekt 120 Planung: Masterplan 120 Planung: Fallstudien 120 Planung: Workshop 120 Planung: Exkursion		
Modulkoordinator	Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies		
Dauer, Zeitraum	9 Monate, 1.-9 Studienmonat		
Leistungspunkte	15 CP		
M100 Projekt	<p>Das zentrale Projekt ("Jahresprojekt") dient der planungsmethodischen sowie planungs- und entwurfspraktischen Auseinandersetzung mit einer komplexen, wissenschaftlichen Fragestellung des Wohnungsbaus. Die Bearbeitung in Form einer integrierten, fachgebietsübergreifenden Gesamtplanung wird durch die auf das Jahresprojekt abgestimmte und themenbezogene Wissensvermittlung und die projektbegleitende Beratung in anderen Modulen unterstützt.</p> <p>Die Fachgebiete des Moduls vereinen die theoretischen und planerischen Kernkompetenzen des Wohnungsbaus in einem ganzheitlichen, anwendungsbezogenen Projektstudium. Sie sensibilisieren für vielschichtige Wohnthemen und -entwicklungen, dienen insgesamt der Erarbeitung eigenständiger Planungs-, Entwurfs- und Entwicklungskonzeptionen.</p>		
Organisation	<p>Das Jahresprojekt wird in der Regel in Kooperation mit Projektpartnern aus dem Wohnungsbau, Institutionen der Wohnungswirtschaft (Wohnbaugesellschaft, -genossenschaft, Wohnungsunternehmen oder privaten Bauträgern) unter praxisnahen Bedingungen durchgeführt.</p> <p>Die Bearbeitung wird ergänzt durch das interdisziplinäre Arbeiten mit den entsprechenden Fachkompetenzen des gesamten Studiengangs, die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner und allen weiteren, im Planungsprozess erforderlichen externen Stellen.</p> <p>Die verschiedenen Planungsphasen werden den Projektpartnern und anderen Gremien präsentiert, die Ergebnisse des Jahresprojekts werden in Analyse und Planungsphase gegliedert in einem Fachgutachten zusammengefasst.</p>		
Modulstruktur			
Modulprüfung	PL Analyse: Sozialraum 10% Analyse: Stadtraum 10% Planung: Masterplan 50% Planung: Fallstudien 20% Planung: Workshop 10%	SL	Analyse: Sozialraum Analyse: Stadtraum Planung: Masterplan Planung: Fallstudien Planung: Workshop
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der Noten der studienbegleitenden Leistungen der Fachgebiete 110 Analyse und 120 Planung		
Gewichtung	Stellenwert der Note für die Endnote/Zeugnisnote: 40/100 (40%)		

<p>Modulnr. M100</p>	<p>Modultitel Projekt</p>	<p>Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies Dipl.-Ing. Stefan Kornmann Dipl.-Ing. (FH) Sandra Zenk Gastdozenten/Gastvorträge</p>
<p>Lernziele</p>	<p>110 Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu Vorbereitung und Strukturierung von komplexen Planungs- und Bauvorhaben im Wohn- und Siedlungsbau. Verständnis für die Relevanz von Erhebungen sozialräumlicher Zustände und Veränderungen sowie deren Bewertungen zur Vorbereitung strategischer Wohnungsbau- und Wohnbestandsentwicklungen. • Sicheres Anwenden und Beherrschen von Analyse- und Beurteilungsverfahren mit sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen in unterschiedlichen Betrachtungsmaßstäben: Sozialraum als Lebensraum in Stadt, Quartier, Siedlung und Gebäude. • Vermittlung einer vertieften Methodenkompetenz zur stadträumlichen Analyse komplexer Strukturen. Fähigkeit zur Umsetzung der Analyseergebnisse als Grundlage eines ersten Leitplanes, der im anschließenden Masterplan konkretisiert und mit den Ergebnissen der sozialräumlichen Analyse zusammengeführt wird. • Fähigkeit zur Umsetzung der Analyseergebnisse in strukturelle Planungen durch Definieren von Handlungsfeldern, Maßnahmeschritten, und Formulierung der Planungsziele. Erarbeiten von strukturellen Entwürfen und vertieften Planungen als Lösungsmöglichkeit und Handlungsempfehlung zur Entwicklung von neuen und bestehenden Wohnsituationen. 	
<p>Lernziele</p>	<p>120 Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die planerische Bearbeitung zielt auf die Fähigkeit ab, unter Berücksichtigung der Analyseergebnisse eine integrierte Konzeption zur zukunftsfähigen Entwicklung von Wohnquartieren, Wohnsiedlungen oder Wohnobjekten zu formulieren. Die Synthese der Planungsergebnisse soll in einem übergreifenden Masterplan, der die Entwicklung in stadträumlicher, baulicher und zeitlicher Abfolge mit den entsprechenden Beteiligungsmaßnahmen zusammengefasst und vertreten werden können. • Ergebnisse und exemplarische Lösungsansätze des Masterplans sollen in Fallstudien (122) mit vergleichbaren prototypischen Wohnsiedlungen und -objekten in einen kontextuellen Zusammenhang gestellt werden. Durch phänomenologische Untersuchungen dieser Referenzprojekte sollen eigene Leitideen und Lösungsansätze angeregt und vertieft werden sowie deren Übertragbarkeit untersucht werden. • Eine vertiefte und querschnittartige Betrachtung von Einzelaspekten, die aus dem Masterplan generiert werden, wird in Workshopform durchgeführt und von einem erweiterten Bearbeiter- und Betreuerkreis untersucht werden, um weitere exemplarische Planungsaspekte für den Masterplan zu gewinnen. • Die auf die Projektthemen bezogene Vortragsreihe im Rahmen des Workshops und im weiteren Verlauf des Studienjahres ergänzt die Themenschwerpunkte des Jahresprojekts mit Expertenwissen und Praxisberichten. Ergänzend werden Kenntnisse nationaler und internationaler Wohnungsbautendenzen als Vergleichsstudien im Rahmen von Seminar und Exkursionen erweitert. 	

Fg.-Nr. 110	Fachgebiet Analyse: Sozialraum	Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies Dipl.-Ing. Stefan Kornmann Dipl.-Ing. (FH) Sandra Zenk
Lehrform Präsenzstudium Turnus Workload	Seminar 2 SWS wöchentlich, 1.-4. Studienmonat 60 Stunden (30 Präs./30 EVS)	
Lehrinhalte	<p>In der sozialräumlichen Analyse wird die Wechselwirkung von baulich-räumlichen Strukturen auf die Wahrnehmungen, das Verhalten und die sozialen Milieus von Menschen untersucht. Die Analyse zeigt den Lebensraum mit seinen komplexen Lebensstrukturen und funktionalen Verflechtungen auf und konkretisiert örtliche, regionale und institutionelle Strukturen und Netzwerke eines Ortes und seiner Bewohner.</p> <p>Im Rahmen eines ausgewählten Jahresprojekts werden die Grundlagen für eine Planungsstrategie zur integrierten, bedarfsgerechten, verträglichen und nachhaltigen Entwicklungen von Wohnungsobjekten (Bestand) und Wohnsiedlungen erarbeitet.</p> <p>Analyseschwerpunkte der sozialräumlichen Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demographie: Analyse der Bevölkerungsstruktur, Prognose Bevölkerungsentwicklung, Auswertung von Einkommens- und Arbeitsmarktstatistiken, ethnische Zusammensetzung, Sozialisation und Bildung. • Wohnungsmarkt: Bedarfsermittlungen für Wohnentwicklung, Wohnungsgrößen und Wohnformen, Zielgruppe der Wohnentwicklung, an Wohnweisen und Lebenszyklen orientierter Bedarf, Möglichkeiten der Vernetzung von Arbeit und Wohnen • Soziale Infrastruktur: Bedarfswerte für Kinderbetreuung, Bildung und Erziehung, Gesundheitsfürsorge und Pflegeplätze • Kulturelle Infrastruktur: Versorgung mit Kultur- und Gemeinschaftseinrichtungen, kirchlichen und gemeindlichen Einrichtungen. • Kommerzielle Infrastruktur: (Nah)-Versorgung des Analysebereichs mit Läden, Dienstleistungen, Arbeitsmöglichkeiten <p>Methodik und Bearbeitungsschritte der sozialräumlichen Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initialveranstaltung unter Mitwirkung der Projektpartner und Einführung in die Thematik • Analyse: detaillierte Bestandsaufnahme der Bestandsituation und der Randbedingungen zur Beurteilung der Zukunftsfähigkeit und der Planungsmöglichkeiten, Durchführung von Mieter-/Bewohnerpartizipation in Form von Befragungen • Erhebung des künftigen Wohnungsbedarfs, Wohnungsgrößen, Wohnformen, Folgeeinrichtungen • Auswertung und Abwägung der Mängel, Bindungen und Potentiale • Definition von Handlungsfeldern und Handlungsempfehlungen <p>Zielformulierung: Erarbeitung von Planungs- und Entwicklungszielen</p>	
Leistungen	Wissenschaftlicher Bericht als Zusammenfassung der Ergebnisse aus Analyse und Bewertung. Darstellung von Planungszielen und Entwicklungsstrategien des Projekts.	
Studienleistung	Zwischenpräsentation, Testat	
Prüfungsleistung	Projektarbeit: Grafische und schriftliche Darlegung der hauptsächlichen und symptomatischen Kernpunkte aus 111/112 Analyse (Sozialraum und Stadtraum) und Präsentation	
Gewichtung	Anteilige Wertung für die Modulnote in M100: 10/100 (10%)	

Fg.-Nr. 110	Fachgebiet Analyse: Stadtraum, Objekt	Dozenten Dipl.-Ing. (FH) Sandra Zenk Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies
Lehrform Präsenzstudium Turnus Workload	Projekt, Seminar 2 SWS wöchentlich, 1.-4. Studienmonat 60 Stunden (30 Präs./30 EVS)	
Lehrinhalte	<p>In einer, an die sozialräumliche Analyse (110) anschließenden Betrachtung erfolgt die Analyse und Bewertung der stadträumlichen, stadtfunktionalen, baustrukturellen und gebäudespezifischen Aspekte. Detaillierte Bestandsaufnahme und Analyse der Planungssituation und ihrer Randbedingungen zur Beurteilung der Zukunftsfähigkeit und Planungsmöglichkeiten der stadträumlichen und gebäudebezogenen Faktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der städtebaulichen und objektbezogenen Analysemethoden als Instrument zur Bewertung der Qualitäten des urbanen Raums und der Baukörper, Erstellen von Kriterien und Bewertung der Analyseergebnisse. • Analyse und Bewertung der städtebaulichen und stadträumlichen Faktoren wie etwa Standortfaktoren, Lage innerhalb des Siedlungsgefüges, Grad der Verdichtung, Baumassenverteilung, Erschließungssysteme, Grün- und Freiflächen, Wohnumfeldqualität etc. • Analyse und Bewertung der gebäudespezifischen Faktoren, wie etwa baulicher Zustand, Eignung für zukünftige Nutzungsanforderungen, gestalterische Qualität, konstruktive Festlegungen, Flexibilität und Veränderbarkeit, Erhaltungszustand etc. • Bedarfserhebung von nachträglichen Gestaltungsmaßnahmen und Interventionen, • Definitionen und Vorschläge für stadträumliche Gestaltungsstrategien (>220) • Zielformulierung für Maßnahmen und Interventionen in Alternativen und Szenarien wie Sanierung, punktueller oder flächiger Rückbau, Nachverdichtung, Ersatzneubau. (> 120). • Bewertung der Entwicklungsmöglichkeiten und Formulierung der Lösungsszenarien 	
Leistungen	Wissenschaftlicher Bericht als Zusammenfassung der Gesamtfaktoren der Analyse. Untersuchung zu Planungs- und Entwicklungsstrategien des ausgewählten Jahresprojekts.	
Studienleistung	Zwischenpräsentation, Testat	
Prüfungsleistung	Projektarbeit: Grafische und schriftliche Darlegung der hauptsächlichen und symptomatischen Kernpunkte der Analyse Sozialraum und Analyse Stadtraum und Präsentation	
Gewichtung	Anteilige Wertung für die Modulnote in 100: 10/100 (10%)	

Fg.-Nr.
120Fachgebiet
Planung: MasterplanDozenten
Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies

Lehrform Seminar
 Präsenzstudium 4 SWS
 Turnus wöchentlich, 4.-9. Studienmonat
 Workload 195 Stunden (60 Präs./135 EVS)

Lehrinhalt Integrierte Planung von komplexen Wohnungsbauvorhaben im Siedlungs- oder Ensemblemaßstab. Auf der Basis eines für die Gesamtentwicklung verbindlichen Masterplans wird eine Vertiefungsplanung im Ensemble- bzw. Objektmaßstab entwickelt.

- Optimierte Lösungsvorschläge in interdisziplinären Arbeitsfeldern mit sozialen, planerisch-baulichen, ökologischen und wirtschaftlichen Dimensionen
- Erarbeiten integrierter Konzepte als Handlungsempfehlung an die Wohnungswirtschaft für den Umgang mit Wohnungsbeständen und ihrer Entwicklung
- Konzeption: Planungskonzepte für Bestandsituationen und die spezifische Entwicklung zur Verbesserung von Funktionalität, Gestalt und Nachhaltigkeit
- typologische, strukturelle Entwurfslösungen (in Varianten)
- Verbindung zwischen typologischem Entwerfen und wohnungswirtschaftlichen Belangen
- Definieren und Entwickeln von Standards der Wohnqualität anhand von Nachfrageprofilen
- Beschreibung und Zusammenstellung der geplanten Maßnahmen und ihrer Priorität
Definieren von Handlungsschwerpunkten
Zeitplanung und Abstufen von Maßnahmeschritten (Bauphasen, Realisierungsabschnitte)
- Machbarkeitsprüfung von Fallbeispielen: Überprüfung der wirtschaftlichen Angemessenheit der vorgesehenen Maßnahmen an Planungsauszügen
Kostenberechnung, unterschieden in Instandsetzungs- und Modernisierungskosten
Auswirkung der Investitionskosten auf die Mietstruktur
- Fazit und Empfehlung:
Planungsziel: Erarbeiten von sozial verträglichen, nachhaltig realisierbaren und ökologisch wie wirtschaftlich vertretbaren Entwicklungskonzepten
- Projektabschluss und Präsentation
- Auswertung und Dokumentation:
Wirkungsabschätzungen integrierter Lösungen und Bestimmen der Übertragbarkeit von wesentlichen Planungs- und Projektfaktoren

Studienleistung Zwischenpräsentation an Hochschule und bei Projektbeteiligten, Testat

Prüfungsleistung Projektarbeit: Grafische Ausarbeitung, Modell.
Mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M100: 50/100 (50%)

Fg.-Nr.
120

Fachgebiet
Planung: Fallstudien

Dozenten
Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies

Lehrform Vorlesung, Seminar
Präsenzstudium 2 SWS
Turnus Kompaktveranstaltung im 7./8.Studienmonat
Workload 60 Stunden (30 Präs./30 EVS)

Lehrinhalte

- Theoretische Auseinandersetzung mit vergleichbaren siedlungs- und wohnungstypischen Phänomenen und Ableitung von übertragbaren Aspekten, Darstellung in Vorlesung und seminaristischer Nachbearbeitung.
- Aufzeigen von kontextuellen Zusammenhängen in stadträumlicher, siedlungsstruktureller und wohntypologischer Hinsicht
- Besichtigung von prototypischen Wohnsiedlungen und Wohnbauten in Kurzexkursionen
- stegreifartige Bearbeitung von Teilaspekten des Masterplans in Skizzen, Plänen und Modellen
- Projektabschluss und Präsentation

Studienleistung Zwischenpräsentation, Testat

Prüfungsleistung Projektarbeit: Grafische und schriftliche Ausarbeitung, Modell.
Mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M100: 20/100 (20%)

Fg.-Nr.
120

Fachgebiet
Planung: Workshop

Dozenten
Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies
div. Gastdozenten

Lehrform Seminar
Präsenzstudium 2 SWS
Turnus Kompaktveranstaltung im 8. / 9. Studienmonat
Workload 60 Stunden (30 Präs./30 EVS)

Lehrinhalte Theorien und Tendenzen im Wohnen: Prognosen, Ideen, Utopien, Manifeste

- Architekturtheoretische Grundlagenvermittlung und wohnbezogene Theorien
- Theoretische Auseinandersetzungen: Wohnpositionen, Vorträge, Symposien
- Internationaler Workshop Wohnen: Veranstaltung eines einwöchigen Workshops unter Co-Leitung eines Gastdozenten, Teilnahme von Studierenden und Dozenten der Partnerhochschulen
- Vortragsreihe „Wohnpositionen“ mit Schwerpunktthemen zum Wohnungsbau

Studienleistung Zwischenpräsentation, Testat

Prüfungsleistung Projektarbeit: Graphische und schriftliche Ausarbeitung, Modell.
Mündliches Abschlusskolloquium

Mündliches Abschlusskolloquium

Projekt **100**

Fg.-Nr. Fachgebiet
120 **Planung: Exkursion**

Dozenten
Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies
Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhremer

Lehrform Seminar
Präsenzstudium 1 SWS
Turnus Sommersemester, Kompaktveranstaltung
Workload 15 Stunden (15 Präs./0 EVS)

Lehrinhalte • Studium und Vertiefung wohnungsbezogener Themen im Rahmen einer Exkursion
 • Erfassen von typologischen, siedlungs- und stadträumlichen Konzepten, Charakteristiken und ihre Dokumentation

Studienleistung Teilnahme an einer insges. min. dreitägigen Studienexkursion und eigene schriftliche Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Beitrags zum Reiseexposé (Exkursions-Umdruck). Präsentation, Nachbereitung.

Prüfungsleistung-----

Modulnr. M200	Modultitel Entwicklung	Dozenten Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß Dipl.-Ing. Axel Strobach Dipl.-Ing. Martin Wilhelm Dipl.-Ing. Joachim Klie div. Gastdozenten
Fachgebiete	210 Wohnbau: Typologie 220 Wohnbau: Städtebau	
Modulkoordinator	Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier	
Dauer, Zeitraum	4 Monate, 3.-6. Studienmonat	
Leistungspunkte	10 CP	

M200 Entwicklung

Das Modul "Entwicklung" verbindet typologische Studien und typologisches Entwerfen und überträgt die Wohnbaukompetenzen in den städtebaulichen Maßstab. Durch die Wechselwirkung von Gebäudetypologie und städtebaulicher Ausformung werden grundlegende Kenntnisse von Abhängigkeiten und Zusammenhänge für Entwurfsformen im Wohnungsbau erkannt.

Vor der planerischen Umsetzung werden vertiefende Kenntnisse von Wohnbau- und Stadtbau-typologien erworben und zusammen mit dem erforderlichen Planungs- und Rechtsinstrumentarium in Entwurfsprojekten angewandt.

Lernziele 210 Wohnbau:Typologie

- Die vertiefende Kenntnis von Wohnungsbautheorien als system- und formgenerierende Faktoren und prototypischen Fällen der Wohntypologie mit ihren kulturellen, zeitgeschichtlichen, architektur-theoretischen und technologischen Rahmenbedingungen stellen die theoretische Grundlage des Modulelements dar. Daraus wird die angemessene Fähigkeit, wissenschaftliche Eindeutigkeit durch Systemanalysen, Systemvergleiche und Aufarbeiten von Analyse- und Forschungsergebnissen zu erzielen, um gestaltungsbhängige Systemlösungen bzw. übertragbare typologische Systematiken zu entwickeln.
- Etablierte, konventionelle Wohnbautypologien und Gebäudestrukturen werden hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit hinterfragt und in ihrem Potential zur Anpassung oder Fortschreibung an aktuelle Anforderungen an das Wohnen analytisch beurteilt. Auf dieser Basis werden prospektive Typologien und Lebenszyklusstrategien für neue Wohnformen entwickelt.
- Im Typologischen Entwerfen wird durch die angemessene Befähigung zur Strukturierung und Abstraktion des Entwurfsprozesses eine Erweiterung des Entwurfsrepertoires im Wohnungsbau vermittelt.
- Auf Grundlage dieser theoretischen Kenntnisse entwickelt sich eine ganzheitliche Berücksichtigung typologischer, herstellungsbedingter und betriebswirtschaftlicher Vorgaben für die Bestandsbewertung und Beurteilung der Entwicklungspotentiale von spezifischen Gebäudestrukturen zu Wohnnutzungen.

Die wechselnden inhaltlicher Schwerpunkte werden mit den Themenfeldern des Jahresprojektes in Fachgebiet 100 „Projekt“ abgestimmt.

Modulnr. M200	Modultitel Entwicklung	Dozenten Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß Dipl.-Ing. Axel Strobach Dipl.-Ing. Martin Wilhelm Dipl.-Ing. Joachim Klie div. Gastdozenten																				
Lernziele	220 Wohnbau: Städtebau																					
	<ul style="list-style-type: none"> • Durchdringung von Steuerungsinstrumenten der räumlichen Planung und das Nachvollziehen von Projektentwicklungen. Dazu werden bereits angewandte Steuerungsinstrumente und Instrumente und Institutionen der Stadt- bzw. Wohnforschung sowie geeignete Förderprogramme der auf Kommunal-, Regional-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene mit ihren bisher erzielten Erfolgen dargestellt bzw. analysiert. • Analyse der Informationsangebote beteiligter Ministerien wie BMVBS (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) und entsprechende Länderministerien sowie einschlägiger Einrichtungen wie BBR (Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung) bzw. BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung), Difu (Deutsches Institut für Urbanistik) oder ILS NRW (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Nordrhein-Westfalen). • Verständnis und Beurteilungsvermögen für sozialräumliche Faktoren wie Belegungsdichten, Mischungen und Segregationen, Phänomene sozialer Gruppenbildung, Aneignung des öffentlichen Raumes, Instrumente kollektiver Nutzung, Steuerungssysteme und Regularien sowie die Anwendung der entsprechenden städtebaulichen und planungsrechtlichen Instrumente und deren Umsetzung im kontextuellen städtebaulichen Entwurf. Anwendung von Partizipations- und Kommunikationsmodellen als Schlüsselinstrument nutzer- und nachfragegerechter nachhaltiger Entwicklungskonzepte und Integration der Akteure und Betroffenen in prozessbegleitenden Beteiligungs- und Diskussionsverfahren. • Kenntnis der Methodik von integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten als Steuerungs- und Koordinierungsinstrument für die Stadt- und Quartiersentwicklung. • Wohnen im Kontext der historischen Stadtentwicklung. Vorrang hat die besondere Sensibilisierung für die städtebaulich prägenden Phänomene des Wiederaufbaus, der Wohnungsneubauten und -Umbaumaßnahmen. Das eingehende Verständnis dieser Entwicklungen soll zu wissenschaftlichen Prognosen für künftige Entwicklungen befähigen. 																					
Modulstruktur																						
Modulprüfung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 5%;">PL</td> <td style="width: 40%;">210 Wohnbau: Typologie</td> <td style="width: 10%;">70%</td> <td style="width: 5%;">SL</td> <td style="width: 40%;">210 Wohnbau: Typolog. Analysen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>220 Wohnbau: Städtebau</td> <td>30%</td> <td></td> <td>210 Wohnbau: Typolog. Entwerfen</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>220 Wohnbau: Stadtentwicklung</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>220 Wohnbau: Städtebaul. Entwerfen</td> </tr> </table>		PL	210 Wohnbau: Typologie	70%	SL	210 Wohnbau: Typolog. Analysen		220 Wohnbau: Städtebau	30%		210 Wohnbau: Typolog. Entwerfen					220 Wohnbau: Stadtentwicklung					220 Wohnbau: Städtebaul. Entwerfen
PL	210 Wohnbau: Typologie	70%	SL	210 Wohnbau: Typolog. Analysen																		
	220 Wohnbau: Städtebau	30%		210 Wohnbau: Typolog. Entwerfen																		
				220 Wohnbau: Stadtentwicklung																		
				220 Wohnbau: Städtebaul. Entwerfen																		
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der Noten der studienbegleitenden Leistungen der Fachgebiete 210 Wohnbau: Typologie und 220 Wohnbau: Städtebau																					
Gewichtung	Stellenwert der Note für die Endnote/Zeugnisnote: 20/100 (20%)																					

Fg.-Nr. 210	Fachgebiet Wohnbau: Typologische Analysen	Dozenten Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier
-----------------------	---	---

Lehrform	Seminar
Präsenzstudium	2 SWS
Turnus	wöchentlich, 3. Studienmonat
Workload	90 Stunden (30 Präs./60 EVS)

Lehrinhalte Übersicht über Wohnmodelle, Entwicklung des Wohnens und Typologien. Verständnis für Ursachen und Formen des gesellschaftlichen Wandels sowie ihre Wechselwirkungen auf Wohnverhalten, Wohnweisen und damit auf die gesamte Grundrisstypologie. Schaffen einer typologischen Systematik und Entwickeln eines Systems von Ordnungen nach typologischen Eigenschaften als Ableitung aus den vergleichenden Analysen von prägnanten Referenzobjekten. Kontextuelle Betrachtung zur Vorbereitung für monografische Darstellung als Grundlagen für typologische Bestandsentwicklung im Wohnungsbau und als Basis für vertiefende wissenschaftliche Forschungsarbeiten.

Thematische Übersicht über die Wohntypologie mit Schwerpunkt im 20. Jhd. („retrospektive Typologie“):

- Wohnqualität: Bewertung und Definition, Schaffung einer analytischen und informativen Basis zur Entwicklung von Wohnungstypologien unter besonderer Berücksichtigung von Wohnzufriedenheit, sozialer Gerechtigkeit und Integration.
- Typologien von nutzerdefinierte Wohnmodellen
- Typologien von Beteiligungsmodelle und Wohnformen wie z.B. Partizipationsmodelle von Eigentümergemeinschaften, Wohngruppen und Nachbarschaftliche Wohnmodelle und genossenschaftlichen Wohnmodellen.

Projektbezogene Untersuchungen, Analysen und Bewertungen im Zusammenhang mit dem Jahresprojekt:

- Analytisch angelegte Untersuchungen von Wohnungsbauten und Untersuchung der Bestandssituationen von Wohnbauten aus dem Jahresprojekt in Fallstudien.
- Vergleichende Analyse und Beurteilung der Objekte der Projektarbeit mit prototypischen Wohnbauten gleicher Entstehungsphasen.
- Objektbezogene Betrachtung und Beurteilung des Bestandes in schriftlicher und graphischer Form, Entwickeln und Anwenden einer Bewertungsmethodik gem. WBS (Wohnbewertungssystem).

Wissenschaftliche Ableitungen übertragbarer Phänomene („prospektive Typologie“):

- Thematisches Aufarbeiten, Quellensuche, Analysearbeit, Erkennen und Herausarbeiten einer kontextuellen Übersicht und Zusammenstellung analytischer Beispielsammlungen prototypischer Wohnbauten.
- Studien zur Untersuchung von Planungs- und Bauprozessen von Wohnbauten und Wohnsiedlungen mit Schwerpunkt in der Rhein-Main-Region unter Beachtung des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext.

Studienleistung Zwischenpräsentation, Testat

Prüfungsleistung Projektarbeit: Graphische und schriftliche Ausarbeitung, Modell.
Mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M200: 70/100 (70%)

Fg.-Nr. 210	Fachgebiet Wohnbau: Typologisches Entwerfen	Dozenten Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier
-----------------------	---	---

Lehrform	Seminar
Präsenzstudium	2 SWS
Turnus	wöchentlich, 4.-6. Studienmonat
Workload	90 Stunden (30 Präs./60 EVS)

Lehrinhalte Die Anwendung und Übertragbarkeit der Wohntypologien in eine vorgegebene städtebauliche Situation wird in einem Stegreifentwurf umgesetzt. Die Entwurfsaufgabe nimmt Bezug auf die Anwendung und Vernetzung der Kenntnisse aus der Typologischen Analyse. Nachfolgende Aspekte finden in der planerischen Bearbeitung besondere Berücksichtigung:

- Entwickeln übertragbarer Entwurfsstrategien:
Vermittlung von Strategien des Planens und Methodischen Entwerfens.
Entwerfen von strukturellen Wohnmustern und -determinanten
- Wohnhaustypologien im Spektrum von der Einraumwohnung bis zu den Wohnclustern:
Kategorisierung von typologischen Reihen und funktionelle Ausdifferenzierung von Typen
- Weiter- oder Neuentwicklung von vorhandenen Wohn- und Siedlungstypologien.
- Offenheit, Allgemeingültigkeit und Unbestimmtheit von Typen als Grundmatrix zukunftsfähiger, wandelbarer Typologien
- ganzheitliches analytisches Beurteilungsvermögen von Systemvergleichen und ihre jeweiligen praktisch-betrieblichen Umsetzungen
- Erforschung der Einflüsse des sozialen, demographischen und technologischen Wandels der Gesellschaft auf die Wohnung, den Wohnformen, Siedlungsstruktur und den möglichen, daraus resultierenden Konsequenzen auf die Grundrisstypologie

Studienleistung Zwischenpräsentation, Testat

Prüfungsleistung Projektarbeit: Grafische und schriftliche Ausarbeitung, Modell.
Mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M200: 70/100 (70%)

Fg.-Nr.
220Fachgebiet
Wohnbau: StadtentwicklungDozenten
Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß

Lehrform Seminar
 Präsenzstudium 2 SWS
 Turnus wöchentlich, 3. Studienmonat
 Workload 60 Stunden (30 Präs./30 EVS)

- Lehrinhalte
- Räumliche Planung und ihre Instrumente am Beispiel der Planungsebenen Bund (Raumordnung), Länder (Landesplanung), Regierungsbezirke (Regionalplanung) und Kommunen (Flächennutzungsplanung),
 - Wohn- und Stadtentwicklungsforschung, innovative stadtentwicklungsplanerische Vorhaben aus den Bereichen Brachflächenentwicklung, Konversion, integrierte Stadteilerneuerung.
 - Stadterneuerung und Rückbau als Entwicklungsstufe zugunsten sozialökonomischer Forderungen: Folgen des Strukturwandels in Wirtschaft und Gesellschaft
Kenntnis und Veränderung der Bestände, Brachflächenrecycling, industrielle, militärische und sozialökonomische Immobilienkonversion unter- und ungenutzter Leerstände und Ressourcen zu Wohnnutzungen.
 - Nachhaltige Stadt- und Siedlungsentwicklung:
Nachhaltigkeit als Leitbild der Stadt- und Siedlungsentwicklung. Folgerungen für eine nachhaltige Entwicklung von Wohnsiedlungen mit typischen baulichen und sozialen Problemlagen und Strategien für die Bewirtschaftung des Wohnungsbestands.
 - Umsetzungsstrategien:
Entwickeln von Szenarien zur Umsetzung der Handlungsfelder aus den sozialräumlichen Analysen; Untersuchung und Optimierung von städtebaulichen Vorhaben und Definieren der Faktoren zur Aufnahme in Förderprogramme;
Vorhaben im Rahmen des Programms „Stadteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“, Vorhaben des „ExWoSt“-Programmes
 - Initiieren und Koordinieren von Beteiligungsprojekten zur Bestandsaufwertung im Rahmen von öffentlich gefördertem Wohnungsbau:
Partizipations- und Mediationsverfahren, Stadtteil- und Quartiersmanagement
 - Imagebildung und Imagefaktoren von Wohnsiedlungen, Wohnquartieren, Orts- und Stadtbild:
Maßnahmen zur effektiven Aufwertung des Quartiers- und Siedlungsimages.

Studienleistung Teilnahme an einer zweitägigen Exkursion
Schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr. 220	Fachgebiet Wohnbau: Städtebaul. Entwerfen	Dozenten Dipl.-Ing. Axel Strobach Dipl.-Ing. Martin Wilhelm Dipl.-Ing. Jochen Klie div. Gastdozenten
Lehrform	Seminar	
Präsenzstudium	2 SWS	
Turnus	wöchentlich, 4.-6. Studienmonat	
Workload	60 Stunden (30 Präs./30 EVS)	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung von Nachfragesituationen und Analyse der Potentiale zu entwickelnder (Wohnungs-)Bestände und Abgleichen dieser Einflussfaktoren. • Betrachtung der Handlungsfelder Sanierung und Modernisierung, Rückbau, Ersatzneubau mittels Entwurfstudien: • Beurteilung der Zukunftstauglichkeit (stadtplanerische und architektonische Perspektiven zu Wohnqualität und Wohnraumnachfrage) von Objekten, baulichen Ensembles und Siedlungen • Analyse von Beständen und Entwickeln einer zukunftsfähigen Planungsszenarien in Form von Sanierung, Modernisierungen, Rückbaumaßnahmen oder Ersatzneubauten. • Befähigung zur integrierten Betrachtung von komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen im Kontext wohnungsspezifischer Themenfelder. Erlernen systematischer Herleitungen allgemeingültiger Qualitätsanforderungen als Planungsbasis von Erneuerungsstrategien. • Entwickeln von Entwurfsstrategien für unterschiedliche städtebauliche Problemstellungen zur Erweiterung des städtebaulichen Entwurfsrepertoires unter wohnungsspezifischem Schwerpunkt. • Bearbeitung von stegreifartigen Kurzentwürfen im städtebaulichen Maßstab 	
Studienleistung	Zwischenpräsentationen, Testate bei drei Stegreifentwürfen	
Prüfungsleistung	Projektarbeit: Graphische und schriftliche Ausarbeitung der Entwürfe Mündliches Abschlusskolloquium	
Gewichtung	Anteilige Wertung für die Modulnote in M200: 30/100 (30%)	

<p>Modulnr. M300</p>	<p>Modultitel Gesellschaft</p>	<p>Dozenten Prof. Dr. phil. habil. Regina Stephan Dipl.-Soz. Dr. Anna Lüttgen Dipl.-Soz. Dr. Amalia Barboza Dipl.-Soz. PhD Tetiana Havlin Dipl.-Soz. Dr. Kirsten Mensch</p>
<p>Modulkoordinator</p>	<p>Prof. Dr. phil. habil. Regina Stephan</p>	
<p>Fachgebiete</p>	<p>310 Wohnsoziologie 320 Wohnungsgeschichte</p>	
<p>Dauer, Zeitraum</p>	<p>3 Monate, 1.-3. Studienmonat</p>	
<p>Leistungspunkte</p>	<p>10 CP</p>	

<p>Lernziele</p>	<p>300 Gesellschaft Fähigkeit zum Erarbeiten der ganzheitlichen gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen, soziologischen, architekturtheoretischen und philosophischen Zusammenhänge einzelner Phänomene der Wohnungsbauarchitektur. Verständnis für die Geschichte des Wohnens als Untersuchung von unterschiedlichen Strömungen in ihrem lokalen und geistesgeschichtlichen und gesellschaftspolitischen Kontext. Kenntnisse der Einflussfaktoren und der gestalterischen Kräfte von soziokulturellen Phänomenen der Wohnungsgeschichte.</p> <p>310 Wohnsoziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaftliche und soziokulturelle Aspekte der Architektur und Stadtplanung unter besonderer Berücksichtigung von Wohnbedürfnissen, dem Zusammenhang von gebauter (Wohn)-Umwelt, sozialem Verhalten und den Möglichkeiten einer nutzerbezogenen Architektur. • Sozialstrukturelle und sozialgeschichtliche Dimension des Wohnens und der Wohnverhältnisse • Angemessene Grundkenntnisse soziologischer, psychologischer und physiologischer Begriffe und Determinanten. • Angemessenes Verständnis für Ursachen und Formen des gesellschaftlichen Wandels und Wechselwirkungen auf Wohnweisen und Wohnverhalten. Methodische Kenntnisse und Denkmodelle zur Einordnung von wohnsoziologischen Phänomenen und Ideen der Wohnungsgeschichte <p>320 Wohnungsgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Einflussfaktoren und der gestalterischen Kräfte von soziokulturellen Phänomenen der Wohnungsgeschichte. • Eingehende Kenntnisse der Geschichte des Wohnungsbaus aufgrund der Entwicklung gesellschaftlicher, sozialer und politischer Positionen und Strömungen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. • Verständnis für den bauhistorischen und kulturellen Kontext des Wohnungsbaus. Verständnis für die Geschichte des Wohnens als Untersuchung von unterschiedlichen Strömungen in ihrem lokalen und geistesgeschichtlichen Kontext • Die Fähigkeit zur Beurteilung eines Bauwerks soll die behutsame Interpretation und Weiterentwicklung als Teil einer komplexen, kontinuierlichen Geschichte ermöglichen.
------------------	--

Modulstruktur

<p>Modulprüfung</p>	<p>PL 310 Wohnsoziologie 40% SL 310 Wohnsoziologie</p> <p> 320 Wohnungsgeschichte 60% 320 Wohnungsgeschichte</p>
---------------------	--

<p>Modulnote</p>	<p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der Noten der studienbegleitenden Leistungen in den Fachgebieten 310 Wohnsoziologie und 320 Wohnungsgeschichte.</p>
<p>Gewichtung</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote/Zeugnisnote: 10/100 (10%)</p>

Fg.-Nr.
310

Fachgebiet
Wohnsoziologie I: Wohnkultur

Dozenten
Dipl.-Soz. Dr. Anna Lüttgen
Dipl.-Soz. Dr. Amalia Barboza

Lehrform Seminar
Präsenzstudium 2 SWS
Turnus wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
Workload 75 Stunden (30 Präs./45 EVS)

Lehrinhalte Umfassendes Verständnis für Phänomene des Wohnens und Wohnverhaltens und ihre Interpretationen:

- Rezeption und Interpretation des Wohnbegriffes, philosophische Betrachtung des Wohnens
- Polarität von Gemeinschaft und Individuum (Bauen für alle - Bauen für jeden)
- Wohnbedürfnisse: Analyse und Bewusstsein der (eigenen) Wohnsituation
- Anforderungen aus Familie, Beruf und Geschlechterrolle an das Wohnen
- Sozialräumliche Konditionierung des Wohnens: Sphäre des Kollektivs und Sphäre des Privaten

Individuelle Wohnfunktionen, Wohnsituationen und Wohnbedürfnisse:

- Bedürfnis, Rituale und Funktionen: Archaischer Orte und Zentren des Wohnens
- Typologie der funktionalen Festlegungen und Interpretationen von Räumen
- Die Nachahmung und Wandlung bürgerlicher Wohnauffassungen.
- Ausdruck der Persönlichkeit im Wohnen

Visuelle Wohnstilforschung

- methodischer Zugang zur Architektur- und Gestaltinterpretation
- Erzeugung visueller Daten in der Soziologie und ihren Nachbardisziplinen
- Analyse und Erhebung von visuellem Bild- und Videomaterial in Fotobefragungen oder als ethnografische oder dokumentarische Filme
- Durchführung von Analysen zu konkreten Problemstellungen und anschließenden architekturtheoretische und bildwissenschaftliche Diskurse

Studienleistung Zwischenpräsentation schriftliche Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr. 310	Fachgebiet Wohnsoziologie II: Wohnmilieus	Dozenten Dipl.-Soz. PhD Tetiana Havlin Dipl.-Soz. Kirsten Mensch
-----------------------	---	--

Lehrform	Seminar
Präsenzstudium	2 SWS
Turnus	wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
Workload	75 Stunden (30 Präs./45 EVS)

Lehrinhalte Sozialwissenschaftliche Dimension des Wohnens, Wohnen und soziodemographische Einflussfaktoren:

Grundlagen der Soziologie des Wohnens, Wohnen und Wohnverhalten:

- Begriffe und Grundlagen: kulturelle und gesellschaftliche Determinierungen der Soziologie, Analyse kultureller Leit- und Abbilder von Gesellschaftsformen
- Wohnzivilisation und sozialräumliche Aneignung: physiologische und psychologische Planungsfaktoren
- Wohnpsychologie: Wohndefinitionen von Wohnhandeln bis Wohnerleben
- Mensch-Raum-Verhalten: Wandel des Wohnens, Ausdifferenzierung der Wohnformen, Wohnbiographien: Subjektivität und Wohnpräferenzen, Empfindens- und Verhaltensstandards Gender-Theorien und -Forschung

Sozialgeschichtliche und sozialstrukturelle Dimension des Wohnens und der Wohnverhältnisse:

- Sozialraumanalyse: von der Eindeutigkeit des Wohnens zur Ausdifferenzierung und Phänomene der Individualisierung und Flexibilisierung
- Individualisierung des Wohnens infolge rechtlicher Reformen und gesellschaftlicher Entwicklungen
- Zusammenhang zwischen Arbeit, Wohnen, Sozialisation und Bildung, Wandel der Arbeit (von der Erwerbsarbeit zur Sozialarbeit)
- altersbezogener und ethnischer Wandel: Demographie aging society, Wohnbedürfnisse von Migranten, neue Haushaltsformen und veränderte Muster der Haushaltsbildung

Wohnstrukturen als Indikatoren gesellschaftlicher Strukturen:

- Wohnen für sozial Benachteiligte: Erfüllen der Grundbedürfnisse an Wohnen und Definieren von Mindeststandards für das Wohnen
- Soziale Stabilität und Konflikte in der Stadt: Phänomene der sozialen Segregation, Integrative Wohnformen, Migrationen, ethnische Integrationen, Einfluss der Globalisierung auf das Wohnen und Wohnverhalten

Studienleistung Zwischenpräsentation der schriftlichen Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung Hausarbeit, mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M300: 40/100 (40%)

Fg.-Nr.
320Fachgebiet
Wohngeschichte I: TheorienDozenten
Prof. Dr. phil. habil. Regina Stephan

Lehrform Vorlesung
 Präsenzstudium 1 SWS
 Turnus wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
 Workload 75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

- Lehrinhalte**
- Kulturgeschichtliche Betrachtung des Wohnens : Gründe und Umfeld des Entstehens verschiedener Theorien und Strömungen im Wohnungsbau, Wechselwirkung von bauhistorischen Phänomenen und gesellschaftspolitischen Bedingungen.
 - Übersicht über die wichtigsten Theorien und Manifeste des Wohnungsbaus im 19. und 20. Jhdt. und ihr prägender Einfluss auf die Wohnkultur.
 - Einordnen der Phänomene in einen kulturhistorischen Kontext und Spurensuche in Architektur- und Ideengeschichte
 - Geschichte und Bedeutungswandel wohnkultureller Determinanten: Veränderung wohnkultureller Bewertungen zwischen Entstehungszeit und der Wahrnehmung und Akzeptanz der Folgezeit,
 - Auswerten, Bewerten und Aufbereiten von Literatur, Archivalien und Internetinformationen Lektüre architekturtheoretischer Schriften und Analyse der zugrunde liegenden Überlegungen des Autors. Einordnen dieser Überlegungen durch das Studium der entsprechenden Literatur in den Gesamtzusammenhang von Architekturgeschichte und –theorie. Darstellung und wissenschaftlich korrekter Nachweis der Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung
 - Diskussion der Theorien und Interpretationen, Analysen und Vergleichen anhand prototypischer Projekte im Wohnungsbau.

Wechselnde Themenstellungen und Schwerpunktbildung in Abstimmung zu aktuellen Forschungsfeldern und Projektaufgaben, Kurzexkursionen (> Modul 100: Projekt).

Studienleistung Zwischenpräsentation schriftliche Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung ----

Fg.-Nr. 320	Fachgebiet Wohngeschichte II: Phänomene	Dozenten Prof. Dr. phil. habil. Regina Stephan
-----------------------	---	---

Lehrform	Seminar
Präsenzstudium	1 SWS
Turnus	wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
Workload	75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

Lehrinhalte Phänomenologie und Querschnitte durch Wohngeschichte, Wohnzivilisierung und Wohnungsbewegungen anhand prägnanter Referenzobjekte des Wohnungsbaus. Als Schwerpunkt wird die Wohnungsbaugeschichte der Bundesrepublik Deutschland betrachtet und den jeweiligen internationalen Entwicklungen gegenübergestellt

- Ausgangslage am Ende des 20.Jh.: vom Block zur Zeile
- Gartenstadtbewegung und Arbeitersiedlungen
- Wohnungsbau in der Weimarer Republik
Großsiedlungen in Berlin, Frankfurt und Hamburg
- Kleinwohnungsbau und Kleinstwohnung:
Wohnen für das Existenzminimum
- Wohnungsbau im Nationalsozialismus 1933-1945
- Wohnungsbau in Deutschland, Gründerzeit bis 1945
- Kontinuität und Brüche: Wiederaufbau in der BRD 1945-1959
- Der Wohnungsbau der DDR und seine politische Motivation
- Wohnungsbau und politische Ideologie in BRD und DDR
- Großsiedlungen und Flächensanierung 1960-1973
- Das Europäische Denkmalschutzjahr 1975:
Rückkehr zur Wertschätzung des Altbaubestandes
- Stadterneuerung 1974-1989
Kosten- und flächensparendes Bauen
Gruppenwohnprojekte
Ökologische Zielsetzungen
- Umnutzungen und Konversionen 1989-2000

Wechselnde Themenstellungen und Schwerpunktbildung in Abstimmung zu aktuellen Forschungsfeldern und Projektaufgaben, Kurzexkursionen (> Fachgebiet 100: Projekt).

Studienleistung Zwischenpräsentation der schriftlichen Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung Hausarbeit, mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M300: 60/100 (60%)

Modulnr. M400	Modultitel Wirtschaft	Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief Dipl.-Ing. Bianca Klein Dipl.-Ing. Herbert Sommer Dipl.-Ing. Ulrike Wolff-Böhme
Fachgebiete	410 Wohnungspolitik 420 Wohnungswirtschaft	
Modulkoordinator	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief	
Dauer, Zeitraum	3 Monate, 1.-3. Studienmonat	
Leistungspunkte	10 CP	
Lehrziele	410 Wohnungspolitik	
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Historie wohnungspolitischer Maßnahmen in Deutschland von der Weimarer Republik bis zur Gegenwart • Eingehendes Verständnis der komplexen Zusammenhänge des Wohnungsmarktes unter Berücksichtigung der Einflussnahme der Politik. • Kenntnis der Instrumente der Wohnungspolitik und Einschätzung ihrer Wirkung auf das Wohnungsmarktgeschehen. • Grundlegende Kenntniss der vielschichtigen Regelwerke und Zusammenhänge der Wohnungswirtschaft zur Förderung des interdisziplinären Verständnisses unter den Beteiligten und ihrer aufgabenspezifischen Anwendung. 	
Lehrziele	420 Wohnungswirtschaft	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eingehendes Verständnis der komplexen Zusammenhänge des Wohnungsmarktes unter Berücksichtigung der Einflussnahme der Politik. • Befähigung zur Beurteilung von Marktrecherchen zur Ableitung von Bedarfssituationen sowie Entwickeln strategischer Maßnahmen für ein einzelnes Unternehmen. • Anwendung von Strategien zur Optimierung von wohnungswirtschaftlichen Fragestellungen unter soziologischen, technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Anforderungen. • Verständnis der Zusammenhänge von wirtschaftlichen und rechtlichen Abhängigkeiten und ebenfalls aufgabenspezifische Anwendung geeigneter Verfahren bei der Projektumsetzung. 	
Modulstruktur		
Modulprüfung	PL 410 Wohnungspolitik 50% 420 Wohnungswirtschaft 50%	SL 410 Wohnungspolitik I: Entwicklung 410 Wohnungspolitik II: Recht 420 Wohnungswirtschaft I: Ökonomie 420 Wohnungsw. II: Wohnungsmarkt
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der Noten der studienbegleitenden Leistungen in den Fachgebieten 410 Wohnungspolitik und 420 Wohnungswirtschaft.	
Gewichtung	Stellenwert der Note für die Endnote/Zeugnisnote: 10/100 (10%)	

Fg.-Nr.
410Fachgebiet
Wohnungspolitik I: EntwicklungDozenten
Dipl.-Ing. Bianca Klein
Dipl.-Ing. Herbert Sommer

Lehrform Vorlesung
 Präsenzstudium 1 SWS
 Turnus wöchentlich, 1. -3. Studienmonat
 Workload 75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

- Lehrinhalte
- Entwicklung und Wurzeln staatlicher Wohnungspolitik in Deutschland
 - Erste Ansätze seit Gründung des Deutschen Reiches
 - Staatliche Wohnungsbaupolitik in der Weimarer Republik
 - Heimstättenförderung, Wohnungspolitik in der NS-Zeit
 - Ausgangssituation nach dem Zweiten Weltkrieg
 - Die Wiederaufbau-Phase, Wohnungsbaugesetze ab 1950
 - Eigentumsförderung und Subjektförderung
 - Mieterschutz und Modernisierung
 - Deregulierung und Dezentralisierung ab 1982
 - Die "neue" Wohnungsnot Ende der 1980-er und -90-Jahre
 - Staatliche Förderung der Wohneigentumsbildung
 - Rot-Grüne Wohnungspolitik 1998-2005
 - Grundlagen der Wohnungspolitik
 - volkswirtschaftliche Bedeutung der Wohnungspolitik
 - gesetzliche Institutionen und NGO's der Wohnungspolitik (Verbände, Vereine, - Interessengruppen)
 - politische, fiskalische und nicht fiskalische Steuerungsinstrumente
 - gesetzliche Förderungsmöglichkeiten (WoFG, BelegG, II.BV, Kfz-Förderprogramme u.a.)
 - Aktuelle und zukünftige Aufgaben der Wohnungspolitik
 - Verzahnung von Wohnungs- und Städtebaupolitik mit Sozial- und Umweltpolitik
 - rechtliche Verankerung staatlicher Wohnungspolitik

Studienleistung schriftlicher Bericht, Testat

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr. Fachgebiet
410 **Wohnungspolitik II: Recht**

Dozenten
Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief

Lehrform Vorlesung
Präsenzstudium 1 SWS
Turnus wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
Workload 75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

- Lehrinhalte
- Regelwerke und Normen des Wohnungswesens und der Wohnungswirtschaft
 - wohnungsspezifische Regelungen im BGB (Mietrecht, Nießbrauch u.a.)
 - wohnungsspezifische Regelungen den Landesbauordnungen
 - Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
 - Heizkostenverordnung (HeizKV)
 - Betriebskostenverordnung (BetrKV)
 - Erbaurecht (ErbBauV)
 - Nachbarrecht
 - Berechnungsverfahren
 - Recht auf Wohnen und Sozialgesetzgebung

Studienleistung Zwischenpräsentation der schriftlichen Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung Hausarbeit als Beitrag zu Projektarbeit in M420, mündliches Abschlusskolloquium
Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M400: 50/100 (50%)

Fg.-Nr.
420

Fachgebiet
Wohnungswirtschaft I: Ökonomie

Dozenten
Prof. Marc Grief
Dipl.-Ing. Bianca Klein
Dipl.-Ing. Ulrike Wolff-Böhme

Lehrform Vorlesung
Präsenzstudium 1 SWS
Turnus wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
Workload 75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

- Lehrinhalte
- Grundlagen der Wohnungswirtschaft:

 Einordnung der Wohnungswirtschaft in die Immobilienbranche
 Anforderungen an Projektbeteiligte
 - Wirtschaftlichkeit und Investition:

 statische Developer - Rechnung, Rentabilitätsanalyse und -prognose,
 Finanzierungsplan
 dynamische Investitionsrechnung (Discounted Cash Flow – Methode)
 Vermietung, Vermarktung, Risiko und Sensitivitätsanalyse
 Amortisationsrechnungen
 - Akteure und Verfahren der Wohnungswirtschaft und -politik:

 Private und öffentliche Eigentümer und Betreiber
 öffentliche Auftraggeber in privatwirtschaftlich geführten Unternehmen
 Kapitalausstattung, Leistungsspektren der Geschäftsfelder
 Gesellschaftsformen gemäß BGB (Eigenschaften und Risiken)
 Geschäftspolitik, strategische Ausrichtung

Studienleistung schriftlicher Bericht, Testat

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr.
420Fachgebiet
**Wohnungswirtschaft II:
Wohnungsmarkt**Dozenten
Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Dipl.-Ing. Bianca Klein
Dipl.-Ing. Ulrike Wolff-BöhmeLehrform
Präsenzstudium
Turnus
Workload
Vorlesung
1 SWS
wöchentlich, 1.-3. Studienmonat
75 Stunden (15 Präs./60 EVS)

- Lehrinhalte
- Begriffsdefinitionen:
 - Mikroökonomische Marktmodelle
 - Teilmärkte und Segmentierung
 - Entwicklungstrends und -prognosen
 - Interessensgruppen im Geschehen der Wohnungsmärkte (politisch und nicht politisch)
Konfliktpotentiale und Lösungsansätze: Monitoring, Mediation
 - Bestandsmanagement - Substanzerhalt - wirtschaftliche Nachhaltigkeit:
 - Erhalt der Marktfähigkeit des Wirtschaftsgutes Wohnraum
 - Stufen der Bestandsbewirtschaftung (Substanzerhalt, Erhalt der Marktfähigkeit, Optimierung und Verbesserung des Marktpotentials)
 - Szenarien
 - Ausgangslage der Nutzer (sozioökonomische Aspekte, soziale Milieus, Mieterstruktur, demografische Aspekte)
 - Ausgangslage im Umfeld (sozioökonomische Aspekte, politische Aspekte, stadtstrukturelle Aspekte)
 - Ausgangslage der Unternehmen (kaufmännische Abwicklung, Budget- und Investitionsplanung, Projektstruktur)
 - Marketing in der Wohnungswirtschaft

Studienleistung Zwischenpräsentation der schriftlichen Dokumentation, Testat

Prüfungsleistung Schriftliche und grafische Ausarbeitung einer Projektentwicklung und Machbarkeitsstudie, Anteil aus 410 Wohnungspolitik, mündliches Abschlusskolloquium

Gewichtung Anteilige Wertung für die Modulnote in M400: 50/100 (50%)

Modulnr. M500	Modultitel Thesis	Thesis 500 Dozenten Prof. Dr. Ulrich Kroppenber Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhrmeier Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies
Fachgebiete	510 Proseminar 510 Kommunikation 520 Thesis 520 Dokumentation	
Modulkoordinator	Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies	
Dauer, Zeitraum	3 (4) Monate, (9.-12. Studienmonat)	
Leistungspunkte	15 CP	
Lernziele	<p>M500 Thesis</p> <p>Das Proseminar dient als Vorbereitungsphase in das Thema der Master-Arbeit, führt während des Erstellens des Exposés zur Master-Arbeit zur inhaltlichen Durchgängigkeit und präzisiert den theoretischen bzw. planerischen Anteil . Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Kommunikative Kompetenz und Techniken zur Präsentation werden in der ersten Phase des Studiums angelegt.</p> <p>Mit der Master-Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine von ihnen aufbereitete fachliche Problematik mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und im Rahmen eines Kolloquiums zu präsentieren.</p> <p>Die anwendungsbezogenen Einzelthemen sollen über einen hinreichenden Wohnungsbaubezug verfügen.</p>	
Modulstruktur		
Modulprüfung	PL 520 Thesis	100% SL 510 Proseminar 510 Kommunikation 520 Dokumentation
Modulnote Gewichtung	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Master-Arbeit Stellenwert der Note für die Endnote/Zeugnisnote: 20/100 (20%)	

Thesis **500**

Fg.-Nr.
510

Fachgebiet
Proseminar

Dozenten

Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhremer

Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß

Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies

Lehrform

Seminar

Präsenzstudium

1 SWS

Turnus

9. Studienmonat

Workload

15 Stunden (15 Präs./0 EVS)

Lehrinhalte

Vorbereitung und Strukturierung eines wohnungsbaubezogenen Themas für die Aufgabenstellung der Master-Thesis im Sinne von § 13 (4+6) PO-MaFbT.

Ausarbeiten eines Exposés mit Beschreibung der Aufgabe, der Gliederung und des Leistungsumfangs.

Abstimmung mit den Prüfenden im Rahmen von gemeinsamen Besprechungen.

Studienleistung schriftliches Exposé, Testat

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr.
510Fachgebiet
KommunikationDozenten
Prof. Dr. Ulrich Kroppenberger

Lehrform Seminar
 Präsenzstudium 1 SWS
 Turnus Kompaktseminar, 3. Studienmonat
 Workload 15 Stunden (15 Präs./0 EVS)

- Lehrinhalte
- Empfängerorientierte Kommunikation:
 Psychologische Aspekte der menschlichen Kommunikation
 Analytisches und aktives Zuhören
 Empfängerorientierte Gesprächsführung
 Persönliches Feedback und Anregungen zur persönlichen Optimierung der Gesprächsführung
 - Wirkungsvoll präsentieren:
 Präsentationsformen: persönliche Präsentation, Überzeugungspräsentation
 Elemente einer wirkungsvollen Präsentation
 Technische und psychologische Techniken der Präsentation
 Persönliches Feedback und Anregungen zur Optimierung der persönlichen Präsentation
 - Teamentwicklung und Teamarbeit:
 Management von unterschiedlichen Teamausgangssituationen
 Teamarbeit als Effizienz- und Erfolgsfaktor
 Team und Entscheidung
 Team und kreatives, produktives Arbeiten
 Teamfähigkeit als psychologisches Anliegen
 Teamsteuerung als Anliegen von Projektmanagern
 Didaktisches Vorgehen
 - Konfliktmanagement:
 Ausgewählte Grundlagen von Konflikten und Konfliktdiagnose
 Konfliktbewältigung und akute Konfliktlösung
 Konfliktprävention (Maßnahmen aus der Sicht des Einzelnen, aus der Sicht des Unternehmens)
 Betriebliche Rahmenbedingungen der Konfliktbewältigung

Studienleistung Zwischenpräsentation, Testat, Teilnahmebestätigung

Prüfungsleistung-----

Fg.-Nr. 520	Fachgebiet Thesis	Dozenten Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhreimer Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies
Lehrform Präsenzstudium Workload	Projektarbeit nach Bedarf 390 Stunden (45 Präs./345 EVS)	
Lehrinhalte	<p>Betrachtung einzelner oder komplexer übergreifender Aspekte im Rahmen eines ausgewählten Modellvorhabens (vgl. Modul 100: Projekt)</p> <p>Die Master-Arbeit kann sowohl als eine entwerfliche oder eine theoretische Arbeit bzw. als Verknüpfung beider erstellt werden.</p> <p>Die Themen entstammen den architektonisch - gestalterischen, technischen, wohnungswirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Themenfeldern des Wohnungsbaus (Wohnungsbauentwicklung) und sind Motivierungs- und Planungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen von Wohnungsobjekten (Bestand) in fachübergreifenden Arbeitsfeldern.</p> <p>Die Master-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein spezielles praktisches oder interdisziplinäres Einzelthemas (aus dem Bereich der Module 100 - 400) mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und • eine berufsbezogene Aufgabe in einem Studienschwerpunkt mit fachspezifischen, interdisziplinären und gegebenenfalls mit gestalterisch-künstlerischen Methoden zu bearbeiten, Lösungsansätze und Konzepte zu entwickeln und auszuarbeiten sowie im Rahmen eines hochschulöffentlichen Kolloquiums zu vertreten. <p>(Siehe auch §§ 13, 14 PO-MaFbT)</p>	
Studienleistung -----		
Prüfungsleistung	Master-Arbeit Präsentation der Master-Arbeit im Kolloquium	

Thesis **500**

Fg.-Nr.
520

Fachgebiet
Dokumentation

Dozenten

Prof. Dr.-Ing. Julius Niederwöhremer

Prof. Dipl.-Ing. Susanne Reiß

Prof. Dipl.-Ing. Michael Spies

Lehrform Übung
Präsenzstudium 1 SWS
Turnus Sommersemester
Workload 30 Stunden (15 Präs./15 EVS)

Lehrinhalte Durcharbeitung, ggf. gekürzte Zusammenfassung der Master-Arbeit in einem ergänzenden Themenheft (Abstract).
Darin werden die im Rahmen eines ausgewählten Modellvorhabens vorgeschlagenen Motivierungs- und Planungsstrategien für die Entwicklungen von Wohnungsobjekten (Bestand) in einem einheitlichen Format als Abschluss- und Ergebnisbericht gesammelt.

Studienleistung grafischer und schriftlicher Bericht

Prüfungsleistung -